

## Die Jubiläums-Dahlie

*Dahlia* 'Universität Wien'

**Die Arten der Gattung *Dahlia* sind auf den Hochebenen Zentralamerikas heimisch. Es sind ausdauernde, krautige Pflanzen aus der Familie der Korbblütler (Asteraceae). Die Azteken kultivierten die Dahlien wegen ihrer Knollen als Nahrungspflanze, eine Nutzung, die heute kaum noch existiert.**

Dahlien waren den Europäern schon seit der Besiedlung Mittelamerikas bekannt, **aber erst durch den begeisterten Bericht von Nicolas-Joseph Thiéry de Menonville im Jahr 1787 wurden die Botaniker auf sie aufmerksam.** Der Franzose war ursprünglich in Mexiko, um die für Färbzwecke interessante Cochenilleschildlaus zu stehlen. 1791 sandte ein Mitarbeiter des Botanischen Gartens von Mexiko-Stadt dann Samen nach Madrid und die Gattung *Dahlia* wurde dort wissenschaftlich beschrieben. Im Laufe der Zeit vergrößerte sich die Zahl der entdeckten Arten auf **heute 45 anerkannte Arten**. In Europa ist ihre Kultur unproblematisch, sie sind hier jedoch nicht winterhart.

### Dahlien in Kultur

Auf Grund der hübschen und großen Blütenstände wurden schon früh unterschiedliche Sorten gezüchtet. Ausgangspunkt fast aller Sorten sind Kreuzungen der beiden Arten *Dahlia coccinea* und *Dahlia pinnata*. Derzeit werden im internationalen Dahlienregister, das von der britischen Royal Horticultural Society betrieben wird, über **57.000 unterschiedliche Sorten**, mit einer riesigen Variation in Form und Farbe der Blüten, gelistet. **Blaue Dahlien sind allerdings nicht darunter** und der schon 1846 dafür ausgeschriebene Preis von 2.000 £ ist noch nicht vergeben.

### Dahlie der Universität Wien

Anlässlich des 650-jährigen Jubiläums der Universität Wien gibt es eine „Jubiläums-Dahlie“. Die entsprechende Dahlien-Taufe fand am 12. September statt und die Dahlie wurde 'Universität Wien' getauft. Die Sorte gehört zur Klasse der Dekorativ-Dahlien und wurde vom international renommierten Wiener Betrieb „Dahlien-Kultur Wirth“ gezüchtet und vom Rektorat ausgewählt. Dekorativ-Dahlien, die auch als Schmuck-Dahlien bezeichnet werden, besitzen dicht gefüllte Blüten mit besonders breiten Blütenblättern und bilden in der Mitte der Blüte keine erkennbare Scheibe. Sie stellen den größten Teil der derzeitigen Sorten.



*Dahlia* 'Universität Wien'

TEXT: M. Rose 2015 BILD: R. Hromniak

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.